

Anhang G Glossar

<p>Abschreibungsmethode <i>Méthode d'amortissement</i> <i>Metodo d'ammortamento</i> <i>Depreciation method</i></p>	<p>Die <i>Abschreibungsmethode</i> legt fest, wie die Verteilung des Anschaffungswertes einer ►Anlage des ►Verwaltungsvermögens über ihre Nutzungsdauer erfolgt. Als Methoden stehen die ►lineare Abschreibungsmethode oder die ►degressive Abschreibungsmethode zur Auswahl.</p>
<p>Aktive Rechnungsabgrenzungen <i>Actifs de régularisation</i> <i>Ratei e risconti attivi</i> <i>Accrued and deferred assets</i></p>	<p><i>Aktive Rechnungsabgrenzungen</i> -oder transitorische Aktiven- erlauben, den ►Aufwand demjenigen Rechnungsjahr zuzuweisen, zu dem er effektiv gehört, wenn die Auszahlung in einer früheren ►Rechnungsperiode erfolgt ist. Sie erlauben ebenfalls, den ►Ertrag dem passenden Rechnungsjahr zuzuweisen, wenn die entsprechende Einzahlung im folgenden Rechnungsjahr erwartet wird. Es handelt sich um Abgrenzungsbuchungen, welche beim Rechnungsabschluss vorgenommen werden. Sie müssen zu Beginn des neuen Rechnungsjahres rückgebucht werden.</p>
<p>Aktiven <i>Actif</i> <i>Attivi</i> <i>Asset side</i></p>	<p>In der Sprache der Finanzbuchhaltung wird das Vermögen als <i>Aktiven</i> bezeichnet. Die Aktiven befinden sich auf der linken Seite der ►Bilanz (Soll). Die Aktivseite gibt an, wofür das Kapital (d.h. die finanziellen Mittel) im Rahmen von Investitionsaktivitäten (Mittelverwendung) verwendet wurde. Die Aktiven sind nach ihrem Liquiditätsgrad zu gliedern.</p>
<p>Aktivierung <i>Inscription à l'actif</i> <i>Attivazione</i> <i>Capitalisation</i></p>	<p>Die <i>Aktivierung</i> bezeichnet generell die Verbuchung eines Vermögensgegenstands auf der Aktivseite der ►Bilanz. Diese Verbuchung ist oft an verschiedene Bedingungen geknüpft, wovon eine die ►Aktivierungsgrenze ist. Insbesondere bedeutet die Aktivierung von ►Investitionsausgaben die Verbuchung dieser Ausgaben im ►Verwaltungsvermögen.</p>
<p>Aktivierungsgrenze <i>Limite d'inscription à l'actif</i> <i>Limite di iscrizione all'attivo</i> <i>Threshold for capitalisation</i></p>	<p>Die <i>Aktivierungsgrenze</i> stellt den Grenzbetrag dar, ab welchem ►Ausgabe oder eine ►Investitionsausgabe in der ►Bilanz im ►Verwaltungsvermögen verbucht werden muss.</p>
<p>Anhang zur Jahresrechnung <i>Annexe aux comptes</i> <i>Allegato di bilancio</i> <i>Notes (to the account)</i></p>	<p>Der <i>Anhang</i> ist, wie die ►Erfolgsrechnung, die ►Investitionsrechnung, die ►Bilanz und die ►Geldflussrechnung, Teil der ►Jahresrechnung. Er enthält zusätzliche Informationen, die es erlauben, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die finanziellen Risiken abzuschätzen.</p>
<p>Anlage <i>Immobilisation</i> <i>Immobilizzazione</i> <i>Fixed asset</i></p>	<p>Siehe ►Anlagevermögen</p>
<p>Anlagekategorie <i>Catégories de placements</i> <i>Categorie di immobilizzazioni</i> <i>Categories of fixed assets</i></p>	<p>Die <i>Anlagekategorien</i> fassen das ►Anlagevermögen nach Art und nach Zugehörigkeit zum ►Verwaltungs- oder ►Finanzvermögen zusammen.</p>
<p>Anlagenspiegel <i>Tableau des immobilisations</i> <i>Dettaglio delle immobilizzazioni</i> <i>Statement of fixed assets</i></p>	<p>Der <i>Anlagenspiegel</i> erfasst detailliert das gesamte ►Anlagevermögen, das in der ►Bilanz aufgeführt werden muss. Er enthält alle nötigen Informationen, um die Werte dieser Anlagen, wie sie in der ►Jahresrechnung dargestellt sind, zu bestimmen. Er wird im ►Anhang dargestellt.</p>

<p>Anlagentätigkeit <i>Activité de placement</i> <i>Attività di piazzamento</i> <i>Investment activities</i></p>	<p>Die <i>Anlagentätigkeit</i> bezeichnet die Tätigkeit der öffentlichen Körperschaft, ihre flüssigen Mittel in ►Aktiven des ►Finanzvermögens anzulegen oder flüssige Mittel zu gewinnen, z.B. durch den Verkauf von Aktiven, die ebenfalls zum ►Finanzvermögen gehören.</p>
<p>Anlagevermögen <i>Actifs immobilisés</i> <i>Attivi immobilizzati</i> <i>Fixed assets</i></p>	<p>Das <i>Anlagevermögen</i> - oder Anlagen - sind ►Aktiven, welche dauerhaft der Tätigkeit des öffentlichen Gemeinwesens dienen, im Gegensatz zum ►Umlaufvermögen, das sich im Rahmen der ►operativen Tätigkeit verändert. Das Anlagevermögen gehört zum ►Verwaltungsvermögen, wenn es zum produktiven Kapital öffentlicher Leistungen zählt. Es gehört zum ►Finanzvermögen, wenn es keine öffentlichen Leistungen erfüllt. In diesem Fall gehört es zu den ►(Geld)Anlagen.</p>
<p>Anstalt <i>Institution</i> <i>Ente</i> <i>Public utility</i></p>	<p>Eine <i>Anstalt</i> ist eine eigenständige Einheit, welche zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben gegründet wurde. Diese Art von Einheit verfügt über Mittel, die ihr dauerhaft für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung stehen. Anstalten können öffentlich-rechtlich oder privat-rechtlich sein. Sie können selbstständig organisiert oder administrativ einem öffentlichen Gemeinwesen angegliedert sein.</p>
<p>Aufwand <i>Charges</i> <i>Spese</i> <i>Expense</i></p>	<p>Ein <i>Aufwand</i> ist ein Verbrauch oder eine Nutzung von Ressourcen durch eine Einheit, während einer ►Rechnungsperiode, um Güter und Dienstleistungen anzubieten. Er entspricht einem wirtschaftlichen Substanzverlust. Ein Aufwand wird auf der linken Seite (Soll) der ►Erfolgsrechnung verbucht.</p>
<p>Aufwertungsreserve <i>Réserve liée au retraitement du patrimoine administratif</i> <i>Riserva di rivalutazione dei beni amministrativi</i> <i>Administrative assets revaluation reserve</i></p>	<p>Die <i>Aufwertungsreserve</i> gehört zum ►Eigenkapital des öffentlichen Gemeinwesens. Sie kann bei der Einführung von HRM2 gebildet werden, falls bei der Einführung vorgesehen ist, den Bilanzwert des ►Verwaltungsvermögens (im Prinzip nach oben) zu korrigieren. Mit der Bildung dieser Reserve wird verhindert, dass die Aufwertung einen Einfluss auf die ►Erfolgsrechnung hat. In den Folgejahren wird diese Reserve allmählich aufgelöst, um die überhöhten Abschreibungen infolge der Aufwertung zu kompensieren. Auf diese Weise wird verhindert, dass die Aufwertung zu vermehrten ►Abschreibungen führt und das Resultat der Erfolgsrechnung schlechter ausfällt.</p>
<p>Ausgabe <i>Dépense</i> <i>Uscita</i> <i>Expenditure</i></p>	<p>Im Finanzrecht versteht man unter <i>Ausgabe</i> die Verwendung von ►Finanzvermögen, um eine öffentliche Aufgabe zu erfüllen. Es handelt sich um einen Mittelabfluss entweder für eine ►operative Tätigkeit oder eine ►Investitionstätigkeit. Jede Ausgabe bedarf einer Rechtsgrundlage und eines Kredits.</p>
<p>Ausserordentlicher Aufwand <i>Charge extraordinaire</i> <i>Spesa straordinaria</i> <i>Extraordinary Expense</i></p>	<p>Ein Aufwand gilt als <i>ausserordentlicher Aufwand</i>, wenn mit ihm in keiner Art und Weise gerechnet werden konnte, er sich der Einflussnahme und Kontrolle entzieht, wenn er nicht zum operativen Geschäft (Leistungserstellung) gehört und wenn sein Betrag wesentlich ist. Im Übrigen müssen finanzpolitische Instrumente, wie zusätzliche Abschreibungen oder die Abtragung des Bilanzfehlbetrags, Einlagen in Fonds, Reserven und ►Vorfinanzierungen zwingend als ausserordentlicher Aufwand verbucht werden.</p>
<p>Ausserordentliches Ergebnis <i>Résultat extraordinaire</i> <i>Risultato straordinario</i> <i>Extraordinary result</i></p>	<p>Das <i>ausserordentliche Ergebnis</i> ist die Differenz zwischen ►ausserordentlichem Aufwand und ►ausserordentlichem Ertrag. Es ist in der zweiten Stufe der ►Erfolgsrechnung enthalten.</p>

<p>Ausserordentlicher Ertrag <i>Revenu extraordinaire</i> <i>Ricavo straordinario</i> <i>Extraordinary revenue</i></p>	<p>Ein Ertrag gilt als <i>ausserordentlicher Ertrag</i>, wenn mit ihm in keiner Art und Weise gerechnet werden konnte, er sich der Einflussnahme und Kontrolle entzieht, wenn er nicht zum operativen Geschäft (Leistungserstellung) gehört und wenn sein Betrag wesentlich ist. Im Übrigen müssen finanzpolitische Instrumente, wie Entnahmen aus Fonds, Reserven und ►Vorfinanzierungen als ausserordentlicher Ertrag verbucht werden.</p>
<p>Beteiligung <i>Participation</i> <i>Partecipazione</i> <i>Participating interest</i></p>	<p>Mit <i>Beteiligungen</i> im Sinne des HRM2 sind nicht nur reine kapitalmässige Beteiligungen gemeint, wie z.B. Gebäudeversicherungen oder Kantonalbanken, sondern auch Organisationen, in welche das öffentliche Gemeinwesen eingebunden ist, an welche es massgebliche Betriebsbeiträge bezahlt, welche es massgeblich beeinflusst oder gegenüber welchen es haftet.</p>
<p>Beteiligungsspiegel <i>Tableau des participations</i> <i>Dettaglio delle partecipazioni</i> <i>Statement of participations</i></p>	<p>Der <i>Beteiligungsspiegel</i> erfasst detailliert alle ►Beteiligungen, welche das öffentliche Gemeinwesen besitzt. Er wird im ►Anhang dargestellt.</p>
<p>Bewertungsgrundsätze <i>Evaluation (principes de)</i> <i>Valutazione (principio di)</i> <i>Valuation principles</i></p>	<p><i>Bewertungsgrundsätze</i> sind die Grundsätze, nach denen in der Rechnungslegung die Positionen der ►Bilanz bewertet werden. Eine Bewertung kann laut dem harmonisierten Rechnungsmodell HRM2 nach dem Nominalwert, nach dem Verkehrswert oder nach dem Anschaffungswert vorgenommen werden.</p>
<p>Bilanz <i>Bilan</i> <i>Bilancio</i> <i>Statement of financial position</i> <i>(balance sheet)</i></p>	<p>Die <i>Bilanz</i> zeigt die finanzielle Lage einer Einheit zu einem bestimmten Zeitpunkt. Sie ist eine Gegenüberstellung ihres Vermögens, ihrer ►Aktiven, auf der linken Seite (Soll) und ihrer ►Passiven, des ►Fremdkapitals und des ►Eigenkapitals, auf der rechten Seite (Haben). Das Eigenkapital ist die Differenz zwischen dem Vermögen und dem Fremdkapital.</p>
<p>Bilanzstichtag <i>Date de clôture des comptes</i> <i>Data di chiusura dei conti</i> <i>Balance sheet date</i></p>	<p>Der <i>Bilanzstichtag</i> ist derjenige Tag des Wirtschaftsjahres, zu dem die ►Jahresrechnung erstellt wird und auf den sich die ►Bilanz bezieht.</p>
<p>Bruttodarstellung <i>Produit brut (principe du)</i> <i>Iscrizione al valore lordo (principio della)</i> <i>Gross presentation</i></p>	<p>Die <i>Bruttodarstellung</i> bedeutet, dass die ►Aufwände getrennt von den ►Erträgen, die ►Aktiven getrennt von den ►Passiven und die ►Investitionsausgaben getrennt von den ►Investitionseinnahmen zu ihrem vollen Betrag und ohne Verrechnung verbucht werden.</p>
<p>Budget <i>Budget</i> <i>Preventivo</i> <i>(Beginning-of-the-year) budget</i></p>	<p>Das <i>Budget</i> ist ein Rechtsakt, über den die Legislative des betroffenen Gemeinwesens abgestimmt hat. Für die ►operative Tätigkeit zeigt es die erwarteten ►Erträge und die erlaubten ►Aufwände für das zukünftige Rechnungsjahr auf. Für die ►Investitionstätigkeit zeigt es die Beträge für erwartete ►Investitionsausgaben und ►Investitionseinnahmen auf.</p>
<p>Budgetierung <i>Budgétisation</i> <i>Processo di preventivo</i> <i>Budgeting</i></p>	<p>Die <i>Budgetierung</i> bezeichnet den Prozess der Planung, der Erstellung und der Annahme des ►Budgets eines öffentlichen Gemeinwesens.</p>

<p>Dauerhafte Vermögenswerte mit Investitionscharakter <i>Actifs durables à caractère d'investissement</i> <i>Beni durevoli a carattere di investimento</i> <i>Long-term capital assets</i></p>	<p><i>Dauerhafte Vermögenswerte mit Investitionscharakter</i> -oder Investitionen- sind ►Aktiven, welche zum ►Verwaltungsvermögen gehören. Sie führen zu einer neuen, zusätzlichen oder verlängerten Nutzung in quantitativer und/oder qualitativer Hinsicht im Rahmen der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben, die von der Gesetzgebung vorgegeben werden.</p>
<p>Degressive Abschreibung <i>Amortissement dégressif</i> <i>Ammortamento degressivo</i> <i>Declining-balance depreciation</i></p>	<p>Die <i>degressive Abschreibung</i> ist eine Abschreibungsmethode, bei welcher der Restbuchwert einer ►Anlage zu einem fixen Prozentsatz abgeschrieben wird. Aus diesem Grund verringert sich der Abschreibungsaufwand während der ►Nutzungsdauer der ►Aktiven des ►Verwaltungsvermögens.</p>
<p>Eigenkapital <i>Capital proper</i> <i>Capitale proprio</i> <i>Equity Capital</i></p>	<p>Das <i>Eigenkapital</i> gehört zu den ►Passiven und ist die Differenz zwischen dem ►Vermögen und dem ►Fremdkapital. Es kann aus Fonds, ►Vorfinanzierungen, Reserven und dem kumulierten Ergebnis der Vorjahre bestehen. Ist das kumulierte Ergebnis negativ (kumulierter Aufwandüberschuss), spricht man von einem Bilanzfehlbetrag.</p>
<p>Eigenkapitalnachweis <i>Etat du capital propre</i> <i>Stato del capitale proprio</i> <i>Statement of changes in equity</i></p>	<p>Im <i>Eigenkapitalnachweis</i> werden die Ursachen der Veränderungen des ►Eigenkapitals (Reserven, Fonds, Eigenkapital im engeren Sinne) aufgezeigt. Er gehört zum ►Anhang.</p>
<p>Einnahme <i>Recette</i> <i>Entrata</i> <i>Receipt</i></p>	<p>Im Finanzrecht ist eine <i>Einnahme</i> eine Zufuhr von flüssigen Mitteln aus der ►operativen Tätigkeit oder aus der ►Investitionstätigkeit. Sie kann für jede ►Ausgabe beziehungsweise für ►(Geld)anlagen verwendet werden. Die meisten Einnahmen beruhen auf einer gesetzlichen Grundlage. Die ►Anlagentätigkeit und die ►Finanzierungstätigkeit können flüssige Mittel zuführen, aber dabei handelt es sich nicht um Einnahmen im Sinne des Finanzrechts.</p>
<p>Equity-Methode <i>Mise en équivalence (méthode de la)</i> <i>Patrimonio netto (metodo del)</i> <i>Equity method</i></p>	<p>Die <i>Equity-Methode</i> ist eine ►Konsolidierungsmethode, bei der nur das anteilige ►Eigenkapital sowie der anteilige Periodenerfolg der kontrollierten Einheit in die konsolidierte ►Bilanz bzw. ►Erfolgsrechnung aufgenommen werden.</p>
<p>Erfolgsrechnung <i>Compte de résultats</i> <i>Conto economico</i> <i>Statement of financial performance (income statement)</i></p>	<p>Die <i>Erfolgsrechnung</i> stellt die ►Aufwände und ►Erträge einander gegenüber. Das Resultat einer Periode wird durch die Differenz zwischen allen Erträgen und Aufwänden ermittelt: Ertragsüberschuss (Gewinn) oder Aufwandüberschuss (Defizit).</p>
<p>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit <i>Résultat d'exploitation</i> <i>Risultato operativo</i> <i>Operating result</i></p>	<p>Das <i>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</i> ist die Differenz zwischen betrieblichem Aufwand und betrieblichem Ertrag. Es ist in der ersten Stufe der ►Erfolgsrechnung enthalten. Der betriebliche Aufwand und Ertrag enthalten alle ►Aufwände und ►Erträge eines öffentlichen Gemeinwesens, ausser dem Finanzaufwand, dem Finanzertrag und dem ►ausserordentlichen Aufwand und dem ►ausserordentlichen Ertrag.</p>
<p>Ergebnis aus Finanzierung <i>Résultat financier</i> <i>Risultato finanziario</i> <i>Financial result</i></p>	<p>Das <i>Ergebnis aus Finanzierung</i> ist die Differenz zwischen Finanzaufwand und Finanzertrag. Es ist in der ersten Stufe der ►Erfolgsrechnung enthalten.</p>

<p>Ertrag <i>Revenu</i> <i>Ricavo</i> <i>Revenue</i></p>	<p>Der <i>Ertrag</i> ist ein Wertzuwachs der Einheit im Laufe eines Rechnungsjahres. Ein Ertrag wird auf der rechten Seite (Haben) der ►Erfolgsrechnung verbucht.</p>
<p>Eventualverbindlichkeit <i>Engagement conditionnel</i> <i>Impegno convenzionale</i> <i>Contingent liability</i></p>	<p>Eine <i>Eventualverbindlichkeit</i> ist eine Verbindlichkeit aus einem vergangenen Ereignis (vor dem ►Bilanzstichtag), wobei die Existenz der Verbindlichkeit erst durch ein zukünftiges Ereignis bestätigt werden muss. Im Gegensatz zu den ►Rückstellungen entfallen bei den Eventualverbindlichkeiten die Kriterien der rechtlichen oder faktischen Verbindlichkeit. Die Eventualverbindlichkeiten werden nicht in den ►Passiven verbucht oder im ►Anhang aufgezeigt.</p>
<p>Finanzierungstätigkeit <i>Activité de financement</i> <i>Attività finanziarie</i> <i>Financing activities</i></p>	<p>Die <i>Finanzierungstätigkeit</i> bezeichnet die Tätigkeit der öffentlichen Körperschaft um eine angemessene Finanzierung über externe Kapitalgeber (z.B. Banken). Daher hilft der ►Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit erlaubt es, die Veränderung der Verbindlichkeiten des öffentlichen Gemeinwesens gegenüber seinen Gläubigern darzustellen.</p>
<p>Finanzstatistik <i>Statistique financière</i> <i>Statistica finanziaria</i> <i>Fiscal statistics</i></p>	<p>Die <i>Finanzstatistik</i> ist eine Synthesestatistik und stellt die Ausweise der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage öffentlicher Haushalte (Bund, Kantone, Gemeinden und öffentliche Sozialversicherungen) auf eine vergleichbare Grundlage. Sie zeigt ebenfalls die Struktur des ►Aufwands und des ►Ertrags, der ►Ausgaben und der ►Einnahmen, gegliedert nach Aufgabengebieten, auf. Sie erlaubt es, gesamtwirtschaftliche Kennziffern wie die Staats-, Defizit-, Fiskal- und Schuldenquote des Staates aufzuzeigen. Diese Quoten dienen dazu, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Schweiz, wie auch im internationalen Umfeld zu beschreiben, zu vergleichen und zu beurteilen.</p>
<p>Finanzvermögen <i>Patrimoine financier</i> <i>Beni patrimoniali</i> <i>Non administrative assets</i></p>	<p>Das <i>Finanzvermögen</i> umfasst alle ►Aktiven, die nicht unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Diese Aktiven sind oft ►(Geld)Anlagen und stellen somit kein produktives Kapital des öffentlichen Gemeinwesens dar. Es kann veräussert werden, ohne die vom Gesetz verlangte Aufgabenerfüllung zu beeinträchtigen.</p>
<p>Fremdkapital <i>Capitaux de tiers</i> <i>Capitale di terzi</i> <i>Debt capital</i></p>	<p>Das <i>Fremdkapital</i> sind Verpflichtungen der Einheit auf Grund vergangener Ereignisse, welche in Zukunft zu wahrscheinlichen Ressourcenabflüssen führen. Die Verpflichtungen sind nach ihrer Fälligkeit (kurzfristig, langfristig) zu gliedern.</p>
<p>(Geld)anlage <i>Placement</i> <i>Piazzamento</i> <i>Investment</i></p>	<p>Eine <i>(Geld)anlage</i> ist ein ►Aktivum, für das das öffentliche Gemeinwesen flüssige Mittel ausgibt, aber nicht um eine öffentliche Aufgabe zu erfüllen, sondern um eine finanzielle Transaktion, welche einen Ertrag abwirft, abzuschliessen. Die <i>(Geld)anlage</i> unterscheidet sich von der ►Investition, da eine Investition ein Aktivum ist, das ein öffentliches Gemeinwesen besitzt, um gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Leistungen zu erbringen. Aus diesem Grund wird eine <i>(Geld)anlage</i> im ►Finanzvermögen geführt, während eine Investition im ►Verwaltungsvermögen geführt wird.</p>

<p>Geldfluss aus operativer Tätigkeit <i>Flux de trésorerie provenant de l'activité opérationnelle</i> <i>Flusso di mezzi liquidi proveniente da attività operative</i> <i>Cash flow from operating activities</i></p>	<p>Der <i>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</i> besteht aus liquiditätswirksamen ► Erträgen und ► Aufwänden, welche sich aus der ► operativen Tätigkeit ergeben. Der Saldo dieser Mittelzu- und -abflüsse zeigt auf, inwieweit die operative Tätigkeit einen Überschuss an Liquidität erwirtschaftet.</p>
<p>Geldfluss aus Anlagentätigkeit <i>Flux de trésorerie provenant de l'activité de placement</i> <i>Flusso di mezzi liquidi proveniente da attività di piazzamento</i> <i>Cash flow from investment activities</i></p>	<p>Der <i>Geldfluss aus Anlagentätigkeit</i> ins ► Finanzvermögen besteht aus dem Abgang von flüssigen Mitteln für den Kauf von ► Anlagen des Finanzvermögens (Mittelabfluss) und dem Zugang von flüssigen Mitteln aus dem Verkauf von Anlagen des Finanzvermögens (Mittelzufluss).</p>
<p>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit <i>Flux de trésorerie provenant de l'activité de financement</i> <i>Flusso di mezzi liquidi proveniente da attività finanziarie</i> <i>Cash flow from financing activities</i></p>	<p>Der <i>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</i> besteht aus Mittelzuflüssen, insbesondere durch die Aufnahme von Darlehen, und Mittelabflüssen, für die Tilgung von Darlehen. Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit erlaubt es, die Veränderung der Verbindlichkeiten des Gemeinwesens gegenüber seinen Gläubigern darzustellen.</p>
<p>Geldfluss aus Investitionstätigkeit <i>Flux de trésorerie provenant de l'activité d'investissement</i> <i>Flusso di mezzi liquidi proveniente da attività di investimento</i> <i>Cash flow from capital procurement activities</i></p>	<p>Der <i>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</i> besteht aus ► Einnahmen und ► Ausgaben ins ► Verwaltungsvermögen, welche liquiditätswirksam sind. Bei öffentlichen Gemeinwesen ist dieser Saldo meist negativ, da die ► Investitions-einnahmen meist nicht ausreichen, um die ► Investitionsausgaben zu finanzieren.</p>
<p>Geldflussrechnung <i>Tableau des flux de trésorerie</i> <i>Conto dei flussi di mezzi liquidi</i> <i>Cash flow statement</i></p>	<p>Die <i>Geldflussrechnung</i> stellt einerseits die Einzahlungen oder die ► Einnahmen der Berichtsperiode (Liquiditätszufluss) und andererseits die Auszahlungen oder die ► Ausgaben derselben Periode (Liquiditätsabfluss) dar. Die Geldflussrechnung ist in drei Teile gegliedert. Der erste Teil zeigt den ► Geldfluss aus operativer Tätigkeit auf. Der zweite Teil zeigt den Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit auf. Dabei wird ausdrücklich zwischen dem ► Geldfluss aus Investitionstätigkeit und dem ► Geldfluss aus Anlagentätigkeit unterschieden. Der dritte und letzte Teil der Geldflussrechnung zeigt den ► Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit auf.</p>

<p>Gewährleistung <i>Garantie</i> <i>Garanzia</i> <i>Warranty obligation</i></p>	<p>Die <i>Gewährleistung</i> oder Garantie ist die Verpflichtung, die das Gesetz oder ein Vertrag von einem öffentlichen Gemeinwesen für die Übertragung des Eigentums oder der Nutzung einer Ware oder einer Forderung verlangt. Die Definition umfasst sowohl ► <i>Eventualverbindlichkeiten</i> (z.B. Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Haftung bei Forderungsabtretung, Pfandbestellung) als auch Sachverhalte mit <i>Eventualcharakter</i> (z.B. Defizitgarantie, Konventionalstrafe, Reuegelder, Prozessrisiken).</p>
<p>Gewährleistungsspiegel <i>Tableau des garanties</i> <i>Dettaglio delle garanzie</i> <i>Statement of warranty obligations</i></p>	<p>Der <i>Gewährleistungsspiegel</i> enthält detaillierte Angaben der möglichen ► <i>Eventualverbindlichkeiten</i> eines öffentlichen Gemeinwesens. Er wird im ► <i>Anhang</i> dargestellt.</p>
<p>Harmonisiertes Rechnungsmodell <i>Modèle comptable harmonisé</i> <i>Modello contabile armonizzato</i> <i>Harmonised Accounting model</i></p>	<p>Das <i>harmonisierte Rechnungsmodell</i> legt fest die Rechnungslegung der öffentlichen Körperschaften der Schweiz, im Besonderen der Kantone und der Gemeinden, fest. Die Jahresrechnung enthält eine ► <i>Erfolgsrechnung</i>, eine ► <i>Investitionsrechnung</i>, eine ► <i>Bilanz</i>, eine ► <i>Geldflussrechnung</i> sowie einen ► <i>Anhang zur Jahresrechnung</i>. Das harmonisierte Rechnungsmodell richtet sich nach den Fachempfehlungen der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und –direktoren.</p>
<p>Interne Verrechnungen <i>Imputations internes</i> <i>Addebiti ed accrediti interni</i> <i>Internal service charges and revenues</i></p>	<p>Die internen Verrechnungen sind Soll- oder Haben-Buchungen von ► <i>Aufwänden</i> oder ► <i>Erträgen</i> innerhalb der ► <i>Erfolgsrechnung</i>. Sie zeigen, welche Leistungen zwischen den administrativen Einheiten eines öffentlichen Gemeinwesens angeboten und verbraucht werden. Die Summe der verrechneten Aufwände muss mit der Summe der verrechneten Erträge übereinstimmen.</p>
<p>Investitionen <i>Investissements</i> <i>Investimenti</i> <i>Capital assets</i></p>	<p>Siehe ► <i>dauerhafte Vermögenswerte mit Investitionscharakter</i></p>
<p>Investitionsausgabe <i>Dépense d'investissement</i> <i>Uscita per investimenti</i> <i>Capital expenditure</i></p>	<p>Eine <i>Investitionsausgabe</i> ist ein Mittelabfluss des öffentlichen Gemeinwesens zum Erwerb eines produktiven Kapitals, um öffentliche Leistungen gemäss Gesetz zu erbringen. Im Gegensatz zur ► <i>laufenden Ausgabe</i>, wird die Investitionsausgabe in den ► <i>Aktiven</i>, im ► <i>Verwaltungsvermögen</i> verbucht und wird dann abgeschrieben. Sie bedarf einer Rechtsgrundlage und eines Kredits.</p>
<p>Investitionsbeitrag <i>Contribution d'investissement</i> <i>Contributo da terzi per investimenti</i> <i>Capital grant fund</i></p>	<p>Ein <i>Investitionsbeitrag</i> ist eine Transferzahlung einer subventionierenden Einheit, um eine ► <i>Investitionsausgabe</i> eines begünstigten öffentlichen Gemeinwesens ganz oder teilweise zu finanzieren. Falls das öffentliche Gemeinwesen das ► <i>Bruttoprinzip</i> vollständig anwendet, weist es in seiner ► <i>Bilanz</i> den erhaltenen Investitionsbeitrag gesondert aus. Andernfalls wird der Investitionsbeitrag vom Bilanzwert der subventionierten ► <i>Investition</i> abgezogen.</p>
<p>Investitionseinnahme <i>Recette d'investissement</i> <i>Entrata per investimenti</i> <i>Capital receipt</i></p>	<p>Eine <i>Investitionseinnahme</i> ist ein Mittelzufluss im Zusammenhang mit einer ► <i>Investition</i>. Ausser den ► <i>Investitionsbeiträgen</i>, kann es sich um ► <i>Einnahmen</i> aus der Übertragung von Sachanlagen ins ► <i>Finanzvermögen</i>, Rückerstattungen von Investitionsbeiträgen, Rückzahlungen eines Darlehens des ► <i>Verwaltungsvermögens</i> und Übertragungen von ► <i>Beteiligungen</i> des Verwaltungsvermögens ins Finanzvermögen handeln.</p>

<p>Investitionsrechnung <i>Compte des investissements</i> <i>Conto investimenti</i> <i>Statement of capital expenditures</i></p>	<p>Die <i>Investitionsrechnung</i> stellt ► Ausgaben, die wesentlich sind und eine ► Nutzungsdauer von mehreren Jahren haben, den zugehörigen ► Einnahmen gegenüber. Sie bildet die Basis für die Ermittlung des Geldflusses aus ► Investitionstätigkeit ins ► Verwaltungsvermögen in der ► Geldflussrechnung.</p>
<p>Investitionstätigkeit <i>Activité d'investissement</i> <i>Attività di investimento</i> <i>Capital procurement activities</i></p>	<p>Die <i>Investitionstätigkeit</i> bezeichnet die Tätigkeit der öffentlichen Körperschaft, um sich mit einem produktiven Kapital von öffentlichen Leistungen auszustatten, d.h. mit ► Aktiven, welche ihr ► Verwaltungsvermögen bildet.</p>
<p>IPSAS</p>	<p>Abkürzung für <i>International Public Sector Accounting Standards</i>. Sie bilden als internationale Buchhaltungsnormen die Basis für die Rechnungslegung für den öffentlichen Sektor. Diese Normen werden durch das <i>IPSAS Board</i>, ein unabhängiges Organ der IFAC (<i>International Federation of Accountants</i>), ausgearbeitet.</p>
<p>Jahresrechnung <i>Comptes annuels</i> <i>Annual financial reports</i> <i>Conti annuali</i> <i>Annual accounts</i></p>	<p>Die <i>Jahresrechnung</i> besteht aus der ► Bilanz, der ► Erfolgsrechnung, der ► Investitionsrechnung, der ► Geldflussrechnung und dem ► Anhang. Sie wird auf den ► Bilanzstichtag nach den gesetzlichen Erfordernissen und entsprechend den Fachempfehlungen der Finanzdirektorinnen- und Finanzdirektorenkonferenz erstellt.</p>
<p>Konsolidierung <i>Consolidation</i> <i>Consolidamento</i> <i>Consolidation</i></p>	<p>Unter <i>Konsolidierung</i> versteht man im finanziellen Rechnungswesen die Zusammenfassung und Bereinigung von Einzelabschlüssen (insbesondere ► Erfolgsrechnung und ► Bilanz) mehrerer Einheiten zu einem Gesamtrechnungsabschluss (konsolidierter Rechnungsabschluss), wie wenn es sich um eine einzige Einheit handeln würde.</p>
<p>Konsolidierungskreis <i>Périmètre de consolidation</i> <i>Perimetro di consolidamento</i> <i>Scope of consolidation</i></p>	<p>Der <i>Konsolidierungskreis</i> bezeichnet diejenigen Einheiten eines öffentlichen Gemeinwesens, welche konsolidiert werden sollen. Die Definition des Konsolidierungskreises ist der Ausgangspunkt für alle Konsolidierungsschritte.</p>
<p>Konsolidierungsmethode <i>Méthode de consolidation</i> <i>Metodo di consolidamento</i> <i>Consolidation method</i></p>	<p>Die <i>Konsolidierungsmethode</i> beschreibt, wie eine ► Konsolidierung erfolgen muss. Den öffentlichen Gemeinwesen wird empfohlen, entweder die ► Vollkonsolidierung oder die Konsolidierung nach der ► Equity-Methode anzuwenden.</p>
<p>Konsum <i>Consommation</i> <i>Consumo</i> <i>Consumption</i></p>	<p>Beim <i>Konsum</i> handelt es sich um ► Ausgaben, die nicht die Schaffung ► dauerhafter Vermögenswerte zum Zweck haben, im Gegensatz zu den ► Investitionen. Es handelt sich also um Ausgaben für Güter und Dienstleistungen, welche unmittelbar oder innerhalb einer begrenzten Periode verzehrt werden.</p>
<p>Laufende Ausgabe <i>Dépense courante</i> <i>Uscita corrente</i> <i>Current expenditure</i></p>	<p>Eine <i>laufende Ausgabe</i> ist ein Mittelabfluss eines öffentlichen Gemeinwesens zum Erwerb von Ressourcen im Rahmen seiner ► operativen und finanziellen Tätigkeit mit einer Nutzung von höchstens einem Jahr. Im Gegensatz zur ► Investitionsausgabe wird die laufende Ausgabe nicht in der ► Investitionsrechnung verbucht. Sie bedarf jedoch auch einer Rechtsgrundlage und eines Kredits.</p>

<p>Laufende Einnahme <i>Recette courante</i> <i>Entrata corrente</i> <i>Current receipt</i></p>	<p>Eine <i>laufende Einnahme</i> ist ein Mittelzufluss, die das öffentliche Gemeinwesen im Rahmen seiner ► operativen Tätigkeit erhalten hat. Im Gegensatz zur ► Investitionseinnahme wird die laufende Einnahme nicht in der ► Investitionsrechnung verbucht. Sie beruht im Allgemeinen auf einer gesetzlichen Grundlage.</p>
<p>Lineare Abschreibung <i>Amortissement linéaire</i> <i>Ammortamento lineare</i> <i>Straight-line depreciation</i></p>	<p>Die <i>lineare Abschreibung</i> ist eine Abschreibungsmethode, bei welcher der Anschaffungswert einer ► Anlage zu einem fixen Prozentsatz abgeschrieben wird. Aus diesem Grund bleibt der Abschreibungsaufwand während der ► Nutzungsdauer der ► Aktiven des ► Verwaltungsvermögens konstant.</p>
<p>Liquiditätsunwirksam <i>Sans incidence sur les liquidités</i> <i>Senza impatto sulla liquidità</i> <i>Without cash impact</i></p>	<p><i>Liquiditätsunwirksam</i> ist jeder Vorgang, welche die flüssigen Mittel und die kurzfristigen ► Geldanlagen weder vergrößert noch verringert. Ein Buchgewinn oder ► Abschreibungen sind liquiditätsunwirksame Vorgänge.</p>
<p>Liquiditätswirksam <i>Avec incidence sur les liquidités</i> <i>Con impatto sulla liquidità</i> <i>With a cash impact</i></p>	<p><i>Liquiditätswirksam</i> ist jeder Vorgang, welche die flüssigen Mittel und die kurzfristigen ► Geldanlagen vergrößert oder verringert. Die Bezahlung einer Rechnung, die Einnahmen von Steuern oder Gebühren sind liquiditätswirksame Vorgänge.</p>
<p>Nettoumlaufvermögen <i>Actif circulant net</i> <i>Attivo circolante netto</i> <i>Net current assets</i></p>	<p>Das <i>Nettoumlaufvermögen</i> bezeichnet das ► Umlaufvermögen abzüglich des kurzfristigen ► Fremdkapitals.</p>
<p>Neubewertung <i>Retraitement</i> <i>Rivalutazione</i> <i>Restatement</i></p>	<p>Die <i>Neubewertung</i> ist ein Vorgehen, das darin besteht, die Bewertung der Elemente der ► Bilanz tiefgreifend zu ändern. Laut den Empfehlungen der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren müssen die öffentlichen Gemeinwesen ihr ► Finanzvermögen beim Übergang zum HRM2 neu bewerten. Dagegen ist die Neubewertung des ► Verwaltungsvermögens freiwillig. Diese Neubewertung führt normalerweise zu einer deutlichen Steigerung der Werte der ► Aktiven. Deshalb wird eine ► Neubewertungsreserve oder eine ► Aufwertungsreserve gebildet.</p>
<p>Neubewertungsreserve <i>Réserve liée au retraitement du patrimoine financier</i> <i>Riserve di rivalutazione dei beni patrimoniali</i> <i>Non administrative assets revaluation reserve</i></p>	<p>Die <i>Neubewertungsreserve</i> gehört zum ► Eigenkapital des öffentlichen Gemeinwesens. Sie wird bei der Einführung von HRM2 gebildet, falls bei der Einführung vorgesehen ist, den Bilanzwert des ► Finanzvermögens (im Prinzip nach oben) zu korrigieren. Mit der Bildung dieser Reserve wird verhindert, dass die ► Neubewertung einen Einfluss auf die ► Erfolgsrechnung hat.</p>
<p>Nutzungsdauer <i>Durée d'utilisation</i> <i>Ciclo di vita</i> <i>Useful life</i></p>	<p>Die <i>Nutzungsdauer</i> bezeichnet die Dauer, während derer ein ► Aktivum, das insbesondere zum ► Verwaltungsvermögen gehört, genutzt werden kann. Man unterscheidet die technische Nutzungsdauer und die ökonomische Nutzungsdauer. Die technische Nutzungsdauer wird durch die Abnutzung und die technische Veraltung eines Wirtschaftsguts bestimmt, die ökonomische Nutzungsdauer durch die wirtschaftlich sinnvolle Nutzung. Technische und wirtschaftliche Nutzungsdauer können sich unterscheiden (z.B. Computer).</p>

<p>Operatives Ergebnis <i>Résultat opérationnel</i> <i>Risultato operativo</i> <i>Ordinary result</i></p>	<p>Das <i>operative Ergebnis</i> ist das Ergebnis aus der ► operativen Tätigkeit des öffentlichen Gemeinwesens. Es ist die Summe aus dem ► Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und dem ► Ergebnis aus Finanzierung. Das ► ausserordentliche Ergebnis gehört nicht dazu, da dieses keinen Bezug zur operativen und gewöhnlichen Tätigkeit hat.</p>
<p>Operative Tätigkeit <i>Activité opérationnelle</i> <i>Attività operative</i> <i>Operating activities</i></p>	<p>Die <i>operative Tätigkeit</i> bezeichnet die Tätigkeit der öffentlichen Körperschaft, Leistungen zu erbringen, die von den Bestimmungen des öffentlichen Rechts (Verfassung, Gesetz, Verordnung, Reglement usw.) vorgesehen sind.</p>
<p>Passive Rechnungsabgrenzung <i>Passifs de régularisation</i> <i>Delimitazioni contabili passive</i> <i>Accrued and deferred liabilities</i></p>	<p><i>Passive Rechnungsabgrenzungen</i> -oder transitorische Passiven- erlauben, den ► Aufwand demjenigen Rechnungsjahr zuzuweisen, zu dem er effektiv gehört, wenn die Auszahlung für einen Aufwand in einer späteren ► Rechnungsperiode erfolgt. Sie erlauben ebenfalls, den ► Ertrag dem passenden Rechnungsjahr zuzuweisen, wenn die entsprechende Einzahlung schon erfolgt ist, der Ertrag jedoch eine spätere Rechnungsperiode betrifft. Es handelt sich um Abgrenzungsbuchungen, welche beim Rechnungsabschluss vorgenommen werden. Sie müssen zu Beginn des neuen Rechnungsjahres rückgebucht werden.</p>
<p>Passiven <i>Passifs</i> Passivi <i>Liability side</i></p>	<p>In der Sprache der Finanzbuchhaltung entsprechen die <i>Passiven</i> dem Kapital (d.h. den finanziellen Mitteln) des öffentlichen Gemeinwesens. Die Passiven befinden sich auf der rechten Seite der ► Bilanz (Haben). Die Passivseite gibt an, wie das Vermögen der Einheit finanziert wurde, entweder durch ► Eigenkapital oder durch ► Fremdkapital. Die Passiven sind nach ihrer Fälligkeit zu gliedern.</p>
<p>Periodenabgrenzung (Grundsatz der) <i>Comptabilité d'exercice (principe de la)</i> <i>Principio di competenza</i> <i>Accrual accounting</i></p>	<p>Der Begriff <i>Periodenabgrenzung</i> bezeichnet einen Rechnungslegungsgrundsatz, gemäss welchem die ► Erträge und ► Aufwände der Einheit den ihnen entsprechenden Perioden zugeordnet werden. Das Datum der Ein- oder Auszahlung wird nicht beachtet (in diesem Fall spricht man von Kassaprinzip). Manchmal spricht man auch Sollverbuchung.</p>
<p>Qualitative Spezifikation <i>Spécialité qualitative</i> <i>Specificazione qualitativa</i> <i>Qualitative specification</i></p>	<p>Der Haushaltgrundsatz der <i>qualitativen Spezifikation</i> oder Bindung besagt, dass gewährte Kredite für einen Budgetposten nur für eine ► Ausgabe dieses Postens und die entsprechende administrative Unterteilung verwendet werden darf.</p>
<p>Quantitative Spezifikation <i>Spécialité quantitative</i> <i>Specificazione quantitativa</i> <i>Quantitative specification</i></p>	<p>Der Haushaltgrundsatz der <i>quantitativen Spezifikation</i> oder Bindung besagt, dass grundsätzlich der bewilligte Kreditbetrag nicht überschritten werden darf. Die Ausgabenerlaubnis geht bis zu diesem Betrag, aber nicht darüber.</p>
<p>Rechnungsperiode <i>Période comptable</i> <i>Periodo contabile</i> <i>Reporting period (accounting period)</i></p>	<p>Die <i>Rechnungsperiode</i> ist der Zeitraum zwischen zwei Abschlüssen. Sie entspricht in der Regel einem vollständigen (Kalender)Jahr (Rechnungsjahr).</p>

<p>Rückstellung <i>Provision</i> <i>Accantonamento</i> <i>Provision</i></p>	<p>Eine <i>Rückstellung</i> ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit (vor dem ► Bilanzstichtag) begründete, wahrscheinliche, rechtliche oder faktische Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Im Gegensatz zu ► Eventualverbindlichkeiten werden Rückstellungen in den ► Passiven verbucht.</p>
<p>Rückstellungsspiegel <i>Tableau des provisions</i> <i>Dettaglio degli accantonamenti</i> <i>Statement of provisions</i></p>	<p>Der <i>Rückstellungsspiegel</i> zeigt detailliert die Veränderung jeder einzelnen ► Rückstellung des öffentlichen Gemeinwesens im Laufe des Rechnungsjahres auf. Er wird im ► Anhang dargestellt.</p>
<p>Saldo der Erfolgsrechnung <i>Solde du compte de résultats</i> <i>Risultato di esercizio</i> <i>Financial performance (annual result, profit or loss)</i></p>	<p>Der <i>Saldo der Erfolgsrechnung</i> - oder Gesamtergebnis Erfolgsrechnung - ist die Differenz zwischen dem gesamten ► Aufwand und ► Ertrag einer ► Rechnungsperiode. Er ist die Summe des ► operativen Ergebnisses und des ► ausserordentlichen Ergebnisses.</p>
<p>Selbstfinanzierung <i>Autofinancement</i> <i>Autofinanziamento</i> <i>Self-financing</i></p>	<p>Die <i>Selbstfinanzierung</i> zeigt die Finanzierung auf, die die Einheit durch ihre ► betriebliche Tätigkeit erzielt und die sie zur Finanzierung ihrer ► Investitionen benützen kann, ohne auf eine Fremdfinanzierung zurückzugreifen. Grob gesagt, entspricht die Selbstfinanzierung der Summe des Gesamtergebnisses der ► Erfolgsrechnung und der ► Abschreibungen (des ► Verwaltungsvermögens).</p>
<p>Spezialfinanzierung <i>Financement spécial</i> <i>Finanziamento speciale</i> <i>Special funding</i></p>	<p>Eine <i>Spezialfinanzierung</i> ist die vollständige oder teilweise Zweckbindung von gewissen ► Einnahmen für die Ausführung einer bestimmten Aufgabe (► zweckgebundene Einnahmen) aufgrund gesetzlicher oder reglementarischer Bestimmungen.</p>
<p>Steuerabgrenzungsprinzip <i>Délimitation des impôts (principe de la)</i> <i>Delimitazione delle imposte (principio della)</i> <i>Deferred tax principle</i></p>	<p>Das <i>Steuerabgrenzungsprinzip</i> sieht vor, die Steuererträge im Jahr, für welches die Steuern geschuldet sind, zu verbuchen. Dies ist im Prinzip das Jahr während dessen die Steuersubstanz erworben wird. Natürlich verfügt man, bei der Anwendung dieses Prinzips, bei der Verbuchung noch nicht über genaue Daten. Man muss also zu Schätzungen greifen. Das harmonisierte Rechnungsmodell empfiehlt den öffentlichen Gemeinwesen, die Steuereinnahmen, wenn möglich, nach diesem Prinzip zu verbuchen. Die Alternative ist das ► Steuer-Soll-Prinzip.</p>
<p>Steuer-Soll-Prinzip <i>Échéance des impôts (principe de l')</i> <i>Scadenza (principio di)</i> <i>Tax due date principle</i></p>	<p>Das <i>Steuer-Soll-Prinzip</i> sieht vor, Steuererträge in dem Jahr zu verbuchen, in dem sie dem Steuerzahler in Rechnung gestellt werden. Die Alternative des harmonisierten Rechnungsmodells ist das ► Steuerabgrenzungsprinzip.</p>
<p>Transitorische Aktiven <i>Actifs transitoires</i> <i>Ratei e risconti attivi</i> <i>Accrued and deferred assets</i></p>	<p>Siehe ► Aktive Rechnungsabgrenzungen.</p>
<p>Transitorische Passiven <i>Passifs transitoires</i> <i>Ratei e risconti passivi</i> <i>Accrued and deferred liabilities</i></p>	<p>Siehe ► Passive Rechnungsabgrenzungen.</p>

<p>True and Fair View (Prinzip) <i>Image fidèle (principe de)</i> <i>True and fair view (principio della)</i> <i>True and fair view principle</i></p>	<p>Das Prinzip der „<i>True and Fair View</i>“ ist ein übergeordnetes Rechnungslegungsprinzip, welches besagt, dass die ► Jahresrechnung die wirtschaftlichen Tatsachen zuverlässig wiedergeben muss. Somit muss die Jahresrechnung frei von Verfälschung und Manipulationen und auf die Bedürfnisse der Benutzer ausgerichtet sein.</p>
<p>Umlaufvermögen <i>Actif circulant</i> <i>Attivo circolante</i> <i>Current assets</i></p>	<p>Das <i>Umlaufvermögen</i> besteht aus den flüssigen Mitteln sowie anderen Vermögenswerten, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu flüssigen Mitteln werden oder anderweitig realisiert werden.</p>
<p>Verbindlichkeit <i>Engagement</i> <i>Impegni</i> <i>Obligation</i></p>	<p>Siehe ► Fremdkapital</p>
<p>Verwaltungsvermögen <i>Patrimoine administratif</i> <i>Beni amministrativi</i> <i>Administrative assets</i></p>	<p>Das <i>Verwaltungsvermögen</i> umfasst alle ► Aktiven, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Da es das produktive Kapital des öffentlichen Gemeinwesens darstellt, kann es nicht veräussert werden, ohne die vom Gesetz verlangte Aufgabenerfüllung zu beeinträchtigen.</p>
<p>Vollkonsolidierung <i>Consolidation globale</i> <i>Consolidamento integrale (metodo del)</i> <i>Full consolidation</i></p>	<p>Bei der <i>Vollkonsolidierung</i> werden die ► Aktiven und ► Passiven bzw. ► Aufwand/► Ausgaben und ► Ertrag/► Einnahmen der kontrollierten Einheit voll in die konsolidierte Rechnung übernommen. Die Transaktionen, welche zwischen der kontrollierten Einheit und dem konsolidierenden öffentlichen Gemeinwesen stattgefunden haben, werden bereinigt</p>
<p>Voranschlag <i>Budget</i> <i>Preventivo</i> <i>(Beginning-of-the-year) budget</i></p>	<p>Siehe ► Budget.</p>
<p>Vorfinanzierung <i>Préfinancement</i> <i>Prefinanziamento</i> <i>Prefinancing</i></p>	<p>Eine <i>Vorfinanzierung</i> entspricht der Bildung von Reserven für noch nicht beschlossene Vorhaben. Laut den Empfehlungen der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren handelt es sich um einen finanzpolitischen Vorgang. Dieser Vorgang muss demnach in der ► Erfolgsrechnung als ► ausserordentlicher Aufwand abgebildet werden.</p>
<p>Vorsichtsprinzip <i>Prudence (principe de)</i> <i>Prudenza (principio della)</i> <i>Precautionary principle</i></p>	<p>Durch das <i>Vorsichtsprinzip</i> soll verhindert werden, dass finanzielle Unsicherheiten, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage belasten können, auf zukünftige Rechnungen übertragen werden. Es sieht vor, dass die ► Jahresrechnung anhand einer vorsichtigen Beurteilung der Wirklichkeit erstellt wird. Es müssen also allen Risiken, welche die Finanzlage negativ beeinflussen können, beachtet werden. So wird z.B. das ► Anlagevermögen eher konservativ bewertet, um eine Überbewertung zu verhindern.</p>
<p>Wertberichtigung <i>Correction de valeur</i> <i>Rettifica di valore</i> <i>Impairment</i></p>	<p>Eine <i>Wertberichtigung</i> ist ein Buchungsvorgang, bei dem der Bilanzwert eines ► Aktivums, das zum ► Verwaltungs- oder zum ► Finanzvermögen gehört, bei einer Zu- oder Abnahme des ökonomischen Werts nach unten oder nach oben korrigiert wird. Diese Buchung darf nur vorgenommen werden, wenn die Wertveränderung dauerhaft ist. Das ► Finanzvermögen muss periodisch neu bewertet werden.</p>

Zeitliche Spezifikation <i>Spécialité temporelle</i> <i>Specificazione temporale</i> <i>Time specification</i>	Der Haushaltgrundsatz der <i>zeitlichen Spezifikation</i> oder Bindung bedeutet, dass ein Budgetkredit nur für diejenige Periode verwendet werden darf, für die er vorgesehen war. Die Ausgabenerlaubnis ist also zeitlich beschränkt.
Zweckgebundene Einnahme <i>Recette affectée</i> <i>Entrata vincolata</i> <i>Earmarked receipt</i>	Eine <i>zweckgebundene Einnahme</i> ist eine ► Einnahme, deren Verwendung, aufgrund von gesetzlichen Vorschriften, zur Finanzierung einer bestimmten öffentlichen Aufgabe vorgesehen ist. Z.B. Parkgebühren, welche für den Unterhalt der Parkplätze verwendet werden.
